Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 29

Illustration: Das Geheimnis des Schnellschwimmers
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Doch die Else kam ins Kittchen ... oder Crime doesn't pay!

Die sogenannten Unpolitischen – angesichts der Zeitläufte drängt sich eine andere Bezeichnung allerdings weit eher auf – glauben allen Ernstes, es seien immer große Fische, um die es den Moskowitern bei der Spionage geht: die Pläne von Cape Canaveral etwa, oder der neuesten Zweistufen-Rakete, oder der Landesversorgung in Kriegszeiten ... Und glauben deshalb, an sie persönlich käme Derartiges nie, gar nie heran ...
O Ihr Tumben!
O Ihr Ahnungslosen!
Als ginge es nicht nach dem Grundsatz: *Nichts* ist zu klein, Helfer zu sein!
Kenne ich nicht selber einen, dessen Spezialgebiet offensichtlich Hochschul‹forschung› ist? Den vom Zahnweh der Aushilfsputzfrau in irgendeiner Inneren Medizin bis zum Hobby des höchstbetagten Emeritus bei irgendwelchen Anorganikern, vom Anstrich der Waschraum-Wände irgendwo bei den Theologen bis zum kleinsten Knopf am Laborkittel des drittältesten Assistenten an irgendeinem Physikalischen Institut, alles interessiert, brennend interessiert, was sich an, auf, hinter, neben, in, über, unter, vor und zwischen sämtlichen Hochschulen der Welt so tut und tummelt, der *westlichen* Welt, wohlverstanden?! Während unsereiner, Leute wie Sie und ich, doch denken werden, es sei Privatsache von Professor X in Oxford, gern oder ungern Auto zu fahren, und es müsse Professor Y in Uppsala überlassen bleiben, in Heinrich Böll einen wirklich jeder Diktatur abholden Schriftsteller oder einen ferngesteuerten literarischen Helikopter unbekannten Heimathafens zu sehen ... undsoweiter undsofort.
Doch jetzt zu Frau Else:

1. Ein Telefon-Verzeichnis
2. Abdrucke von Reden
3. Die Skizze eines Sitzungssaals der CDU (für ‹Unpolitische›: Dr. Adenauers Regierungspartei)
4. Charakterisierung von Kollegen und Kolleginnen in den Bundesämtern (!)

Das waren die Aufgaben, die der 43jährigen Else Körner – in Bonn als Bundesangestellte eingeschleust, dort als kommunistische Spionin entlarvt und dann abgeurteilt – von ihrem Auftraggeber gestellt worden waren. Der Name des Auftraggebers: Staatssicherheitsdienst der deutschen Sowjetzone ... das heißt Parteichef Ulbricht ... das heißt Moskau (von Peking gibt es für die Zone vorerst noch keine Aufträge, nur giftige Wurst).

*

Die Spionin Else Körner erhielt für ihre Leistungen:

	Mark
Vom Sicherheitsdienst der Sowjetzone (d. h. Moskau)	3000
Vom höchsten Gericht der Bundesrepublik Deutschland wegen Landesverrats und Diebstahls:	
15 Monate Gefängnis und Einziehung des Judaslohns	3000
Summa summarum	
15 Monate Kittchen	0000

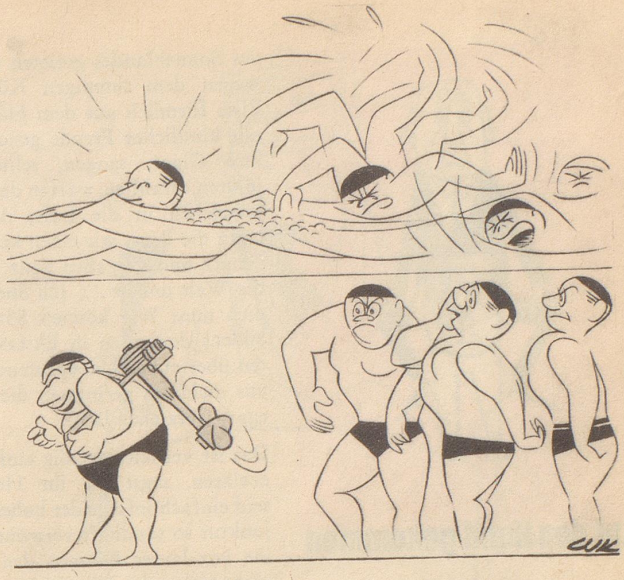
und sonst gar nichts!
Crime doesn't pay. Frau Ilse!
(Wie das auf Russisch heißt, entzieht sich meiner Kenntnis.) Pietje

Trinken Sie jetzt täglich
Weisflog
er ist fein und mild und tut so gut; gespritzt, ein Durstlöscher par excellence

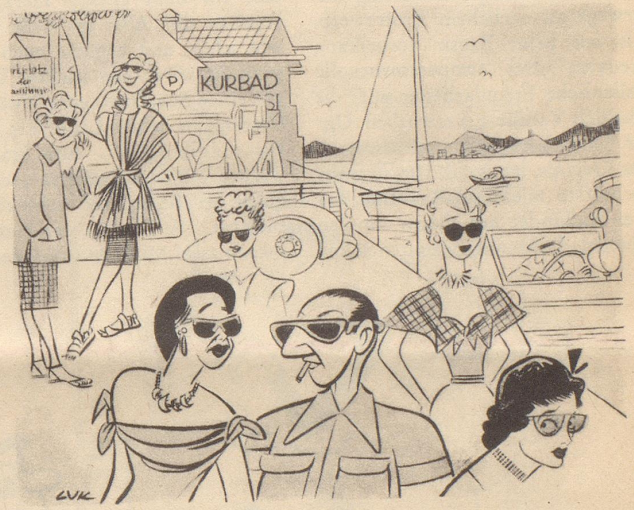
Die Vorstellung, daß der Staat für schlechte Zeiten Reserven bilden könnte, wäre genau dasselbe, wie wenn man einem Mops mehrere Würste gibt, damit er sie für schlechte Zeiten aufbewahren soll. Der Mops würde die Würste so schnell wie möglich auffressen, und wie der Mops, so der Staat ...
Nationalökonom Schumpeter

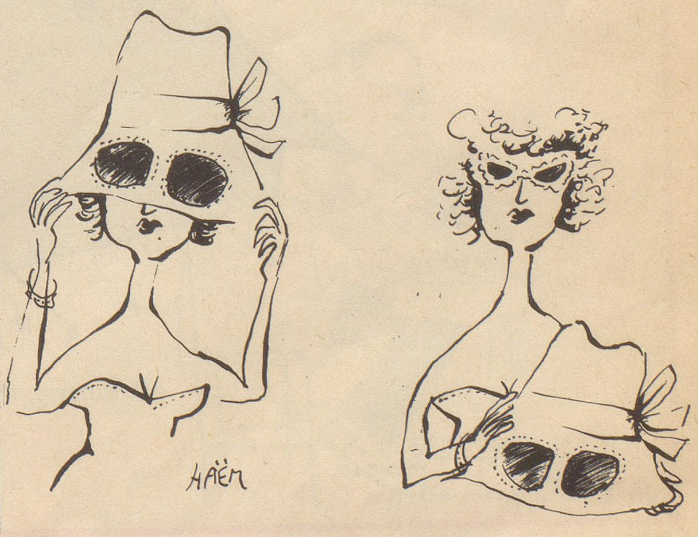
Konsequenztraining

Wer wagt da immer noch zu sagen, der Sport sei eine Angelegenheit der reinen Muskelkraft und der Reklame – Köpfchen spielten in diesen Regionen nicht die geringste Rolle?
Wohin, so müßte man diese Verleumder zurückfragen, wohin ist denn das Fahrerrudel gespurtet und wo hat dieses Jahr zum ersten Mal in ihrer Geschichte die Tour de Suisse geendet? Wo anders als in der Humanistenstadt Basel, die sich eben in diesen Tagen anschickte, das 500-jährige Bestehen der ältesten Universität der Schweiz zu feiern? Also ... Boris



Das Geheimnis des Schnellschwimmers



Der Ungalante

«Ich leide an Kreislaufstörungen, Herr Doktor; finden Sie nicht, das ist zu früh für mein Alter? Ich bin doch schließlich erst Dreißig.»
«Ja, sehr früh. Und an Schwindel scheinen Sie auch zu leiden.»